Internationales
International Affairs

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN

Pre-Departure Broschüre

Broschüre für Studierende im Übersee-Austauschprogramm

INT SB
TU BERLIN STUDIERENDENMOBILITÄT &
INTERNATIONALE STUDIERENDE
November 2023

Liebe:r Student:in,

du hast es geschafft und einen Platz im Übersee-Programm erhalten: herzlichen Glückwunsch!

In den nächsten Wochen und Monaten wirst du bestimmt einiges an Zeit und Aufwand in die Vorbereitung und Organisation deines Auslandsaufenthalts stecken. Diese Broschüre soll dich dabei unterstützen, damit du nichts übersiehst oder vergisst.

Bei Fragen stehen wir dir natürlich gerne zur Verfügung. Du kannst uns jederzeit eine E-Mail schreiben oder uns während der Sprechstunden kontaktieren.

Wir wünschen dir viel Spaß, viel Erfolg und einen unvergesslichen Aufenthalt an deiner Gasthochschule!

Das Übersee-Team

Inhaltsverzeichnis

Vor der Abreise

1. Rund um die Gastuni 2
Bewerbung an der Gastuniversität 2
Auflagen 2
Wohnheime 2
Zusage der Gastuni 2
Visum 2
Sprache 3
2. An der TUB zu erledigen 3
Rückmeldung 3
Beurlaubung 3
Anerkennung von Studienleistungen aus dem Ausland 3
Noten und Credits 4
Prüfungsordnung 4
3. Reisevorbereitungen 4
Reiseplanung 4
Internationaler Studierendenausweis ISIC 4
(Unter-)Vermietung 4
4. Gesundheit und Versicherung 4
Vorsorge & Impfungen 4
Auslandskrankenversicherung 5
Medikamente 5
5. Finanzen und Stipendien 5
Studiengebührenerlass und TUB-Teilstipendium 5
Auslandsbafög 5
Weitere Stipendienmöglichkeiten 6
Money Matters: Bargeld, Kreditkarten, Konto im Ausland, Kindergeld 6
6. Vernetzung an der TUB 6
Mitreisende 6
Erfahrungsberichte 6
Blockseminar Interkulturelle Basisqualifikation 6
Buddyprogramm und Buddymodul 7
7. Bürokratisches 7
Vollmachten 7
An-, Ab- und Ummeldung 7

Wahlen 7
Nachsendeauftrag 7
Pass 7
Krisenvorsorgeliste des Auswärtigen Amts 8
8. Erfahrung zählt: Tipps deiner Vorgänger:innen 8
Ich packe meinen Koffer und nehme mit (Packliste) 8

Im Ausland

Ankommen 9
Im Gastland: Orientieren, Finanzieren, Anmelden 9
An der Gastuni 9
Akademische Regeln 10
Dokumente für die TUB 10
Unterkunft 10
Culture Shock 10
Mobilität: Auto, Fahrrad, Bahn etc. 11
Sicherheit 11
Verlängerung des Aufenthalts 11

Rückkehr

Vor Abreise zu erledigen 11
Confirmation of Exchange 12
Zoll 12
Nach Rückkehr an die TUB zu erledigen 12
Transcript of Records 12
Anerkennung 12
Dein Erfahrungsbericht 12

Kontakt 13

Zeitplan 14

Vor der Abreise

1. Rund um die Gastuni

Bewerbung an der Gastuniversität

Du wurdest für einen Platz im Austauschprogramm der TU Berlin ausgewählt. Jetzt fehlt noch der zweite Schritt auf dem Weg ins Abenteuer Auslandssemester: Die Bewerbung an der zugesagten Gastuni. Du wirst von uns an der Gastuniversität nominiert und musst dich im Anschluss daran online bewerben. Keine Sorge: Wie das genau abläuft, welche Deadlines gelten und welche Dokumente du dafür benötigst, teilen wir dir rechtzeitig per Email mit. Viele Dokumente aus dem Bewerbungsverfahren an der TUB kannst du wiederverwenden. Bitte beachte aber, dass eine Zusage für das Auslandssemester durch die TUB noch keine Zusage an der Gastuni garantiert.

Auflagen

Manche Studierende erhalten mit der Zusage der TUB noch Auflagen, die spätestens bis zur Ausreise erledigt werden müssen. Bitte beachte, dass du deinen Auslandsaufenthalt nicht antreten kannst, wenn deine Auflagen nicht erfüllt wurden!
Auflagen können zum Beispiel eine Bestätigung der Anerkennung der Kurse an der TUB durch den Prüfungsausschuss, das Nachreichen eines QISPOS Auszugs mit den aktuellen Noten oder ein persönliches Gespräch sein. Es wäre sehr gut, wenn die Auflagen 1-2 Monate nach Zusage der TUB nachgereicht werden. Bitte die Nachweise bei Mobility Online unter „Auflagen" hochladen.

Wohnheime

Im Rahmen der Bewerbung an der Gastuni steht meist auch die Entscheidung an, ob du dich für einen Wohnheimplatz an der Gastuni bewerben willst. Nicht alle Universitäten bieten Wohnheimplätze für Exchange Students an. Infos über Wohnmöglichkeiten erhältst du direkt vom International Office deiner Gastuni bzw. auf deren Website. Wohnheimplätze sind in der
Regel sehr begehrt, informiere dich am besten frühzeitig! Auch hilfreich: in den Erfahrungsberichten nachlesen, wie deine Vorgänger:innen gewohnt haben.

Zusage der Gastuni

Nach ein bisschen Wartezeit (Nerven bewahren!) erhältst du in aller Regel eine Zusage deiner Gastuni („Letter of Acceptance“). Jetzt ist wirklich alles in trockenen Tüchern: Dein Auslandssemester steht fest! Den Letter of Acceptance bitte immer auch per E-Mail an uns weiterleiten, er ist die Grundlage für deine Stipendienzusage des TU Berlin-Stipendiums.

Visum

Benötigst du ein Studierendenvisum, brauchst du dafür in aller Regel den Letter of Acceptance. Je nach Gastland dauert die Beantragung eines Visums unterschiedlich lange, kümmere dich am besten zeitnah nach der Zusage durch die Gastuni darum.
Dein Reisepass muss für die meisten Länder noch mind. 6 Monate nach geplantem Rückreisedatum gültig sein!
Infos zum Visum und den dafür notwendigen Dokumenten erhältst du direkt bei der Botschaft deines Gastlandes.

Sprache

Um am Alltag in deiner neuen Heimat wirklich teilzunehmen, ist es unabdingbar, dass du zumindest die Grundkenntnisse der Landessprache mitbringst. Anfängliche Unsicherheiten sind normal und sollten dich nicht entmutigen. Wichtig ist, dass deine Sprachkenntnisse so gut sind, dass du den Lehrveranstaltungen folgen kannst.
Auch wenn die Unterrichtssprache Englisch sein sollte, solltest du auch außerhalb des Campus mit deinen neuen Landsleuten einigermaßen kommunizieren können. Sieh dich doch mal auf der Website der Zentralreinrichtung Moderne Sprachen (ZEMS) oder der Sprach- und Kulturbörse (SKB) um, ob ein entsprechendes Angebot für dich vorhanden ist.

2. An der TUB zu erledigen

Rückmeldung

Denk unbedingt daran, dich für das /die Semester, das/ die du im Ausland verbringst,trotzdem rechtzeitig zurückzumelden!
Für die Teilnahme am Austauschprogramm muss man immatrikuliert sein. Vergisst du die Rückmeldung, wirst du exmatrikuliert und kannst nach der Rückkehr aus dem Ausland dein Studium an der TUB nicht weiterführen, daher behalte die Fristen im Auge. Du kannst überlegen, ob du für die Zeit des Auslandssemesters ein Urlaubssemester beantragst.

Beurlaubung

Während des Auslandsaufenthalts ist es möglich, ein Urlaubssemester zu beantragen. Ein Urlaubssemester hat u.a. Auswirkungen auf das Kindergeld und verlängert deine Regelstudienzeit. Geld sparen kann man, wenn man sich das Semesterticket erstatten lässt. Umfassende Infos rund um das Thema Urlaubssemester und die Konsequenzen stellt das Studierendensekretariat zur Verfügung: https://www.tu.berlin/go1370/.

Anerkennung von Studienleistungen aus dem Ausland

Für die Anerkennung der an der Gastuni erbrachten Leistungen ist der Prüfungsausschuss deines Studiengangs zuständig. Es kann sinnvoll sein, vor dem Auslandssemester schon mal die voraussichtliche Kurswahl auf Anerkennbarkeit prüfen zu lassen. Manche Prüfungsausschüsse erteilen auch Auskunft darüber, welche Kurse deine Vorgänger:innen anerkennen lassen konnten. Die Kurswahl an der Gastuni kann sich auch immer noch mal ändern, aber es ist auf jeden Fall hilfreich, schon eine grobe Idee der Anerkennungsmöglichkeiten zu haben. In der Regel ist die Anerkennung in der Freien Wahl problemlos möglich, es lohnt sich also, den Freien Wahlbereich bis nach dem Auslandssemester offen zu lassen. Ein offizielles Formular gibt es dafür nicht.
Falls du die Auflage „Nachweis der Anerkennung von Kursen im Umfang von

umgerechnet 18 ECTS pro Semester“ erhalten hast, lass dir bitte von deinem Prüfungsausschuss die Anerkennung der Pflicht- oder Wahlpflichtkurse durch ein Äquivalenzmodul der TU Berlin bestätigen. Für die Freie Wahl kannst du dir meist alle Kurse problemlos anrechnen lassen. Die Bestätigung (gemeinsam mit den Kursen für die freie Wahl) dann bitte bei Mobility Online unter dem Punkt „Auflagen" gebündelt hochladen.

Noten und Credits

Credits aus Übersee sind in aller Regel nicht mit TUB-Credits gleichzusetzen. Auch das Notensystem ist anders. Eine Tabelle zur Übersicht findest du online unter https://www.tu.berlin/go28637/

Prüfungsordnung

Jeder Studiengang hat seine eigenen Regeln. Es lohnt sich, die eigene Prüfungsordnung noch mal auf mögliche Fallstricke und Tücken zu überprüfen.

3. Reisevorbereitungen

Reiseplanung

Es ist ratsam, sich rechtzeitig (ggf. auch schon vor der endgültigen Zusage durch die Gastuni) um preiswerte Flüge zu kümmern, da die Flugpreise von Monat zu Monat stark ansteigen und je nach Saison schwanken können. Manchmal ist es auch besser, nicht gleich den Rückflug mit zu buchen, da Flüge vom Gastland nach Hause häufig preiswerter angeboten werden. Dies gilt aber nur, wenn das Visum/die Einreise nicht davon behindert werden.
Auf jeden Fall solltest Du eine Reiserücktrittsversicherung abschließen, die bei Krankheit greift.
Wenn möglich, prüf doch auch mal alternative, klimafreundlichere Reisewege als Flugzeuge! Die TUB-Studierenden sind da teilweise sehr kreativ: von Zugfahrten durch Russland bis nach China oder Einschiffung auf einem Frachtschiff bis Australien – es gibt viele Möglichkeiten, schon die Anreise zu einem kleinen Abenteuer werden zu lassen!

Internationaler Studierendenausweis ISIC

Es kann sich sehr lohnen, den internationalen Studierendenausweis zu beantragen. Er kostet einmalig 15€ und ist ein Jahr gültig. Mit dem ISIC bekommst du weltweit Rabatte, z.B. beim Reisen, Autovermietungen, Eintrittspreisen usw. Mehr Infos unter https://www.isic.de/

(Unter-)Vermietung

Je nachdem, wie du in Berlin wohnst, musst du vielleicht darüber nachdenken, was mit deinem Zimmer / deiner Wohnung passieren soll, während du im Ausland bist. Untermieter:innen zu suchen, mit denen deine Mitbewohner:innen / die Hausverwaltung einverstanden sind, kann mehr Zeit in Anspruch nehmen, als man denkt.

4. Gesundheit und Versicherung

Vorsorge & Impfungen

Am besten lässt du dich vor deinem Auslandssemester noch mal gründlich durchchecken. Sind alle Impfungen aktuell oder brauchst du Auffrischungen bzw. zusätzliche Impfungen? Plane dafür auf jeden Fall ausreichend Zeit ein, falls du noch eine zweite oder gar dritte Dosis brauchst, damit die Impfung sicher wirkt. Auch ein Besuch beim Zahnarzt kann dir viel Stress im Ausland ersparen. Falls du eine Brille trägst: Ersatz mitnehmen!

Auslandskrankenversicherung

Deine europäische Krankenversicherung reicht in Übersee nicht aus. Du musst dich auf alle Fälle zusätzlich versichern. In manchen Ländern bist du verpflichtet, eine Versicherung über die Gasthochschule abzuschließen (z.B. USA, Australien, Israel). Wenn das der Fall ist, wirf auf jeden Fall einen Blick in den Leistungskatalog der hochschuleigenen Versicherung. Nicht alle Leistungen sind abgedeckt, häufig fehlen z.B. Zahnbehandlungen oder Sehhilfen (s. Punkt Gesundheitscheck & Impfungen). Es kann dann ratsam sein, eine zusätzliche Versicherung abzuschließen.
Falls du dich nicht über die Gastuni versichern musst, kannst du dich z.B. bei deiner deutschen Krankenversicherung erkundigen, ob sie eine Auslandskrankenversicherung anbietet und welche Leistungen diese beinhaltet. Vergleichen von verschiedenen Anbietern und Leistungen kann sich hier sehr lohnen! Bitte achte darauf, dass die Auslandskrankenversicherung Rücktransport miteinschließt. Leider kannst du dich nicht von deiner deutschen Krankenversicherung während deines Aufenthalts befreien lassen, da du weiterhin in Deutschland als Student:in eingeschrieben bist.

Medikamente

Falls du (chronisch) krank bist und Medikamente nehmen musst, kläre frühzeitig, wie die Versorgungslage im Gastland ist. Falls du planst, Medikamente für die Zeit im Ausland mitzunehmen, recherchiere unbedingt, ob das ohne Weiteres möglich ist (Einfuhrbeschränkungen, Zoll). Verlässliche Infos dazu erhältst du auf der Website des Auswärtigen Amts.

5. Finanzen und Stipendien

Die Finanzierung deines Auslandssemesters ist ein wichtiger Punkt. Neben eigenem Erspartem gibt es viele Möglichkeiten, sich den Aufenthalt zu finanzieren. Ein paar stellen wir hier vor, empfehlen aber, auf jeden Fall selbst noch mal zu recherchieren.

Studiengebührenerlass und TUB-Teilstipendium

Da du an einer Partneruniversität studierst, entfallen für dich Studiengebühren im Gastland. Mit der Zusage für einen Platz in unserem Austauschprogramme erhältst du – vorbehaltlich der Haushaltslage der TU Berlin - auch die Zusage für das TUB-Teilstipendium. Je nach Zielland erhältst du zwischen ca. 350€ und 550€ pro Monat. Das Stipendium deckt zwar nicht alle Kosten, ist aber trotzdem eine hilfreiche Unterstützung. Die Stipendienzusage wird vor Antritt des Auslandssemesters unterschrieben und wir setzen alles daran, dass du das Geld schnellstmöglich erhältst. Bitte beachte, dass das TU-Stipendium nur auf ein deutsches Konto überwiesen werden kann.

Auslandsbafög

Wer Inlandsbafög bekommt, erhält auch Auslandsbafög. Auslandsbafög zählt nicht in die Regelstudienzeit mit hinein, das gibt es für ein bis zwei Semester „extra“.
Auch Studierende, die sonst kein Bafög erhalten, sollten prüfen, ob sie für Auslandsbafög in Frage kommen. Auf Auslandsbafög hat man mehr Chancen, da die Berechnungsgrundlage anders ist. Teil der Fördersumme ist auch eine recht ordentliche Reisekostenpauschale. Den Antrag solltest du ca. ein halbes Jahr vor Ausreise stellen. Fang

damit ruhig schon an, auch wenn du noch nicht alle erforderlichen Dokumente beisammen hast. Die endgültige Zusage der Gastuni z.B. kannst du nachreichen.
Deinen Antrag stellst du je nach Zielland bei einem anderen Studierendenwerk, z.B. für Chile beim Studierendenwerk Bremen oder für Kanada beim Studierendenwerk Thüringen.

Weitere Stipendienmöglichkeiten

Neben dem TUB-Teilstipendium kannst du dich auch auf weitere Stipendien bewerben. Der DAAD verfügt über eine umfangreiche Stipendiendatenbank (Achtung! Teils recht frühe Fristen). Auch mystipendium.de ist eine gute Adresse.

Money Matters: Bargeld, Kreditkarten, Konto im Ausland, Kindergeld

Für die ersten Tage ist es sinnvoll, Bargeld dabei zu haben. Entweder tauschst du noch in Deutschland Euros gegen die Landeswährung oder direkt nach der Ankunft. Wechselkurse vergleichen!
Damit du im Ausland gebührenfrei Geld abheben kannst, lohnt es sich, ein Konto bei einer Bank zu eröffnen, die dies anbietet.
Für den bargeldlosen Zahlungsverkehr sind VISA, American Express und Mastercard empfehlenswert und in einigen Ländern ein absolutes Muss. Frag zu deren Beantragung am besten deine Bank.
Es kann sich auch lohnen – bzw. ist in manchen Ländern unumgänglich – vor Ort ein Konto zu eröffnen. Dazu bekommst du Infos von deiner Gastuni bzw. kannst dich in den Erfahrungsberichten darüber informieren, wie das geht.
Das Kindergeld wird während des Auslandsaufenthalts gezahlt, wenn der Wohnsitz weiter in Deutschland oder der EU ist. Am besten die zuständige Familienkasse kontaktieren und nachfragen, ob man bestimmte Dokumente vorlegen muss.

6. Vernetzung an der TUB

Mitreisende

Bei den Infomails zur Bewerbung an der Partneruniversität setzen wir alle Studierenden, die im selben Zeitraum an der Gastuniversität sind, in CC. So könnt ihr über eure Emailadressen schon mal Kontakt zueinander aufnehmen und euch gegenseitig austauschen und Tipps geben.

Erfahrungsberichte

Wie schon erwähnt, lohnt sich der Blick in die Erfahrungsberichte der Vorgänger:innen. Häufig ist dort auch die Emailadresse angegeben, sodass ihr nach Tipps, Tricks und Empfehlungen fragen könnt. Die Erfahrungsberichte ehemaliger Studierender findet ihr in unserem Onlineportal für Erfahrungsberichte auf unserer Website.

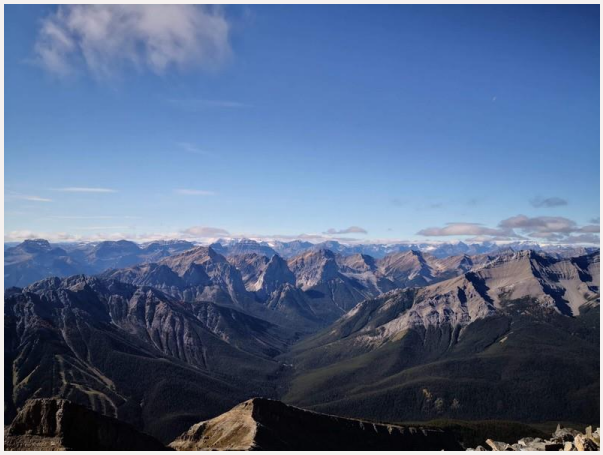
Blockseminar Interkulturelle Basisqualifikation

Als Vorbereitung auf deinen Auslandsaufenthalt können wir dir eine Teilnahme am Seminar nur wärmstens empfehlen. Interkulturelle Kommunikation wird im Ausland sehr wichtig für dich werden

und es schadet nicht, schon mal ein bisschen auf einen möglichen Culture Shock vorbereitet zu werden. Das Blockseminar wird immer in den Semesterferien angeboten und umfasst 3 ECTS: https://www.tu.berlin/go165148/

Buddyprogramm und Buddymodul

Zum Sprachen lernen und ausprobieren, aber auch für die Vernetzung mit internationalen Studierenden legen wir dir ans Herz, dich für das Buddy-Programm anzumelden. So kommst du in direkten Kontakt mit Studierenden aus deinem Gastland. Als Buddy stehst du unseren neuen internationalen Austauschstudierenden vor und während der ersten Wochen ihres Studiums an der TU Berlin mit Rat und Tat zur Seite und kannst so auch selbst schon einmal die ersten Informationen aus erster Hand einholen und Deine Sprachkenntnisse auffrischen. Falls du also Buddy sein möchtest, melde dich an!
https://www.tu.berlin/go10246/
Falls dich Interkulturelle Kommunikation, Interkulturalität und Kulturtheorien interessieren und du tiefer ins Thema einsteigen willst, empfehlen wir die Teilnahme am Buddy-Modul. Es umfasst 3 ECTS und ist eine Weiterentwicklung des Buddyprogramms in Theorie und Praxis.
https://www.tu.berlin/go170857/



7. Bürokratisches

Vielleicht nicht das spannendste Thema, aber wichtig!

Vollmachten

Es ist empfehlenswert, einige Vollmachten bei Personen deines Vertrauens (Partner:in, Eltern, Geschwister, …) zu hinterlegen. Diese berechtigen sie dann im Notfall, in deinem Namen zu handeln. Man weiß ja nie!
Bankvollmachten müssen von beiden Personen persönlich bei der Bank unterschrieben und hinterlegt werden.

An-, Ab- und Ummeldung

Eigentlich musst du dich nicht in Deutschland abmelden, für die Zeit deiner Abwesenheit könntest du dich aber unter der Adresse deiner Eltern oder anderen vertrauten Personen anmelden, um auf der sicheren Seite zu sein.

Wahlen

Sollten Wahlen stattfinden, während du im Ausland bist, kannst du Briefwahl beantragen und vom Gastland aus an der Wahl teilnehmen.

Nachsendeauftrag

Falls unter deiner Adresse in Berlin niemand deine Post entgegennehmen und sichten kann, könntest du einen Nachsendeauftrag einrichten. Dann kommt wichtige Post bei einer Vertrauensperson an und nichts geht verloren.

Pass

Achte darauf, dass dein Pass noch mindestens sechs Monate nach dem geplanten Rückreisedatum gültig ist. Das ist wichtig fürs Visum. Es ist auch empfehlenswert, ein paar Passkopien oder Scans beider Seiten deines Passes mitzunehmen. So kann er bei Verlust schneller ersetzt werden. Pass und Passkopien am besten an unterschiedlichen Orten aufbewahren.

Krisenvorsorgeliste des Auswärtigen Amts

Auch unter dem Namen ELEFAND (Elektronische Erfassung von Deutschen im Ausland) bekannt. Bei akuten Krisen oder Notfällen können die Auslandsvertretungen (Deutsche Botschaft, Konsulat, etc.) so mit deutschen Staatsangehörigen im Gastland in Kontakt treten. Das war z.B. während der Corona-Pandemie äußerst hilfreich für Studierende, die schon an ihre Gastunis ausgereist waren und über die Flüge des Auswärtigen Amts zurück nach Deutschland reisen mussten. Registrierung unter https://krisenvorsorgeliste.diplo.de.

8. Erfahrung zählt: Tipps deiner Vorgänger:innen

Ich packe meinen Koffer und nehme mit…

Die besten Tipps, was man unbedingt mitnehmen sollte, findest du in den Erfahrungsberichten der Studierenden, die vor dir an deiner Gastuni waren. Hier erfährst du Infos aus erster Hand – z.B. sollten Studierende, die an einer asiatischen Uni ein Semester verbringen, daran denken, genügend Schuhe einzupacken – in Deutschland übliche Größen sind schwer zu finden bzw. sehr teuer.
Im Austausch mit deinen neuen Kommiliton:innen an der Gastuni kann es ganz schnell passieren, dass man nach einem typisch deutschen Essen oder einem typisch deutschen Lied gefragt wird. Überleg dir schon mal was!
Hier eine Liste mit wichtigen Dingen (kein Anspruch auf Vollständigkeit):

- ◯ Pass (Gültigkeit prüfen!)
- ◯ Letter of Acceptance der Gastuni, ausgedruckt
- ◯ (beglaubigte) Passkopien oder Scans sowie weitere Kopien wichtiger Dokumente, falls was verloren geht
- ◯ Visum
- ◯ Nachweis über Krankenversicherung
- ◯ Nachweis über TUB-Teilstipendium
- ◯ Liste deiner Kontonummern plus
- ◯ Notfallnummern zum Kartensperren
- ◯ Bargeld & Kreditkarte(n)
- ◯ Internationaler Führerschein
- ◯ Internationaler Studierendenausweis
- ◯ Impfpass
- ◯ Ggf. Unterlagen Hotel/ Hostel
- ◯ Flugtickets
- ◯ Wichtige Medikamente und Reiseapotheke-Basics
- ◯ Ersatzbrille
- ◯ Passbilder
- ◯ Laptop, Handy, dazugehörige Kabel
- ◯ Adapter
- ◯ Powerbank
- ◯ Sport- bzw. Outdoorausrüstung
- ◯ Badekleidung
- ◯ Andere Länder, andere Betten: ggf. Bettwäsche
- ◯ Infos über Deutschland, Berlin, die TUB für deine neuen Kommiliton:innen

Im Ausland

Ankommen…

Bei der Anreise richtest du dich am besten nach den von der Gastuni vorgeschlagenen Daten. An manchen Universitäten ist die Orientation Week vor Semesterstart sogar verpflichtend.
Wenn du in einem Wohnheim unterkommst, kann es passieren, dass der Einzug nur an bestimmten Tagen / zu einer bestimmten Uhrzeit möglich ist.
Aber auch ohne feste Vorgaben kommst du am besten ein paar Tage früher an, um dich vom Jetlag zu erholen und deine neue Umgebung zu erkunden.
Manche Unis bieten einen Pick-Up Service vom Flughafen an – in der Regel sehr zu empfehlen.

….Im Gastland: Orientieren, Finanzieren, Anmelden

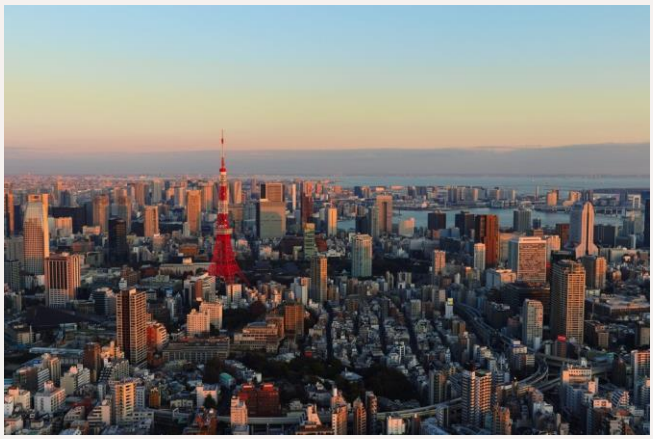
Als erstes solltest du dir eine SIM-Karte mit ausreichend mobilen Daten zulegen. Das geht meist direkt nach der Ankunft am Flughafen, kann dort aber etwas teurer sein.
Lad dir vor der Reise z.B. Übersetzungsapps herunter (gerade bei anderen Schriftzeichen) und informiere dich, ob deine Standardapps aus Deutschland dir auch vor Ort weiterhelfen, z.B. funktioniert Google Maps in Korea nicht. Auch hier lohnt sich der Blick in die Erfahrungsberichte deiner Vorgänger:innen.

Denk daran, für die ersten Tage ausreichend Bargeld dabei zu haben, entweder schon in der Landeswährung und/oder Euros zum Tauschen.
Mietvorschuss, Kaution, Versicherungskosten, ggf. Einrichtungskosten und erste Anschaffungen werden in den ersten Tagen deinem Geldbeutel ziemlich zu schaffen machen. Plane daher einen guten Puffer gerade für den Beginn deines Aufenthalts ein. Wir versuchen, die erste Stipendienrate zu Beginn deines Aufenthalts zu überweisen, aber es kann manchmal etwas Zeit vergehen, bis das Geld auf deinem Konto ist.
Es kann sich durchaus lohnen – und manchmal kommt man auch nicht darum herum – im Gastland ein Konto zu eröffnen. Nicht selten gibt es kostenlose Konten für Studierende. Wertvolle Tipps kannst du in den Erfahrungsberichten nachlesen oder dir von deinen neuen Kommiliton:innen vor Ort helfen lassen.
Auslandsüberweisungen sind eher teuer – wir empfehlen, sie zu vermeiden. Falls doch mal nötig, gleich eine große Summe überweisen!
In einigen Ländern ist eine polizeiliche Anmeldung notwendig. Bitte beim International Office deiner Gastuni erkundigen – aber da solltest du dich eh in den ersten Tagen melden.

…An der Gastuni

Dein erster Weg an der Gastuni führt dich insdortige International Office. Dort kannst du dich kurz vorstellen und dein Certificate of Enrolment unterschreiben lassen. Falls du Fragen hast, helfen dir die Kolleg:innen gerneweiter.
Nimm auf jeden Fall an den Orientation Days/ Week teil, auch, wenn sie nicht verpflichtend sein sollten. Neben wichtigen Infos über deine neue Uni und ihre Funktionsweise ist auch der soziale Faktor nicht zu unterschätzen: Du lernst viele Leute kennen, die in einer ähnlichen Lage sind wie du, und ihr könnt euch gegenseitig unterstützen. Die Kontakte, die du bei den Einführungsveranstaltungen knüpfst, begleiten dich meist deinen ganzen Aufenthalt über und es können echte Freundschaften entstehen. Auch wenn du nicht so gerne in der „Austauschbubble“ bleiben und lieber Einheimische kennen lernen möchtest, ist der Kontakt zu anderen internationalen Austauschstudis empfehlenswert.
Wenn du gerne in Kontakt mit einheimische Studierenden kommen möchtest, melde dich für das Buddyprogramm deiner Gastuni an. So hast du gleich eine Person an deiner Seite, die sich auskennt und dich vor allem in den ersten Tagen unterstützen kann.

Vollzeit-Status: An manchen Gast-universitäten muss man als Vollzeitstudent:in eingeschrieben sein, um den aufenthaltsrechtlichen Vorgaben zu entsprechen (z.B. USA, Australien). Was Vollzeit bedeutet, entscheidet jede Uni selbst – unbedingt informieren, wie viele Kurse du mindestens belegen musst.
Für das Stipendium der TUB musst du umgerechnet mind. 18 ECTS/ Semester erfolgreich bestehen.



Akademische Regeln

Andere Länder, andere Regeln: Austauschstudierende sollten sich über die akademischen Regeln ihres Gastlandes informieren und sich an diesen orientieren. Diese Regeln können u.a. Anwesenheitspflicht, Hausaufgaben, Kursänderungen, Campus-Abwesenheit und auch die akademische Ehrlichkeit betreffen. Halte Dich bitte an diese Regeln, da es sonst zu erheblichen Schwierigkeiten kommen kann!

Dokumente für die TUB

Im International Office der Gastuni lässt du das Certificate of Enrolment unterschreiben und lädst es bei Mobility Online hoch.

Unterkunft

Falls du nicht in einem Wohnheim wohnst, kannst du dich auch schon vor der Abreise umeine Bleibe kümmern. Vorsicht vor unseriösenAnbietern! Auch ein Videocall, bei dem eine Wohnung gezeigt wird, bedeutet nicht zwangsläufig, dass diese Wohnung auch da ist,wenn du mit Sack und Pack vor der Tür stehst und einziehen willst.
Meist gibt es vor Ort auch bessere Angebote. Du kannst also auch erst mal in einem Hotel oder Hostel unterkommen und vor Ort nach einer Wohnung / WG / einem Zimmer suchen. Auch das International Office der Gastuni hat manchmal Tipps und Adressen für gute Wohnmöglichkeiten außerhalb der Wohnheime. Bei Abschluss des Mietvertrags ist es ratsam, einen *native speaker* dabeizuhaben! Oft muss auch mindestens eine Monatsmiete Kaution hinterlegt werden – bei der Finanzplanung daran denken!

Culture Shock

.. ist etwas völlig Normales. Du bist in ungewohnter Umgebung, an die Sprache muss man sich gewöhnen und das tägliche Leben gestaltet sich ganz anders als zu Hause. Zunächst ist alles interessant und aufregend, nach ein paar Wochen könntest Du aber einenCulture Shock erleiden. Meistens geht er einher mit Müdigkeit, man hat keine Lust auf neue Unternehmungen, ist ständig erschöpft und fühlt sich völlig fehl am Platz. Dieses Ge- fühl geht vorbei und lässt sich besonders
gut mit anderen internationalen Studierenden, die dieselbe Erfahrung machen, abpuffern. Der beste Umgang mit dem Culture Shock ist aber immer noch, ihn als solchen zu identifizieren und sich mit ihm auseinander zu setzen. Wie du einen Culture Shock erkennst und mit ihm umgehen kannst, erfährst du z.B. im Modul „Interkulturelle Basisqualifikation“: https://www.tu.berlin/go165148/

Mobilität: Auto, Fahrrad, Bahn etc.

Ein Semesterticket ist eine ziemlich deutsche Erfindung, aber häufig fahren Studierende zumindest zu einem günstigeren Tarif mit öffentlichen Verkehrsmitteln. In manchen Ländern kommt man ohne Auto eher schwer zurecht, z.B. in den USA. Falls du überlegst, dir eins zuzulegen, denk daran, dass neben Kauf- und Instandhaltungskosten auch Versicherung etc. auf dich zukommt. Im Zweifelsfall im International Office nachfragen, was du alles beachten musst.
An vielen Unis gibt es auch Fahrradtausch-börsen oder -werkstätten, wo man sich für ein Semester günstig ein Fahrrad zulegen kann. Manche Übersee-Unis haben einen riesigen Campus, da kann ein Fahrrad nützlich sein und von ggf. überfüllten Shuttle- Bussen unabhängig machen.

Steuern im Gastland

In einigen Ländern in Übersee, beispiels- weise in den USA, musst du eine Einkommenssteuererklärung abgeben (in den USA für den IRS, Internal Revenue Service, also die Bundessteuerbehörde) - auch wenn Du keine Steuern zahlen musst. Bitte erkundige dich vor Ort, ob dies auf dich zutrifft.

Sicherheit

Wir wollen Dir keine Angst machen, aber manche Sicherheitsvorkehrungen sollten durchaus getroffen werden - besonders in den großen Städten. Am besten fragst du im International Office vor Ort, welche Gegenden sicher sind, aber einige generelle Regeln kannst du auch selbst beachten: Verlasse deine Wohnung /Auto nicht ohne abzuschließen, meide Parks und einsame Gegenden nach Einbruch der Dunkelheit und höre auf die *locals*, wenn sie von einem Besuch in bestimmten Vierteln abraten. Falls angeboten, nimm auch die Sicherheitsbegleitung in Anspruch, die manche Unis auf dem Campus in den Abendstunden anbieten. Vorsicht ist besser als Nachsicht!

Verlängerung des Aufenthalts

Wir freuen uns sehr drüber, wenn Studierende eine so schöne Zeit im Ausland haben, dass sie ihren Aufenthalt verlängern wollen. Leider ist aber eine Verlängerung über unser Übersee Programm nicht möglich… Die einzige Möglichkeit, den Aufenthalt zu verlängern, wäre, wenn du das zweite Semester als Free Mover/ Visiting Student selber organisierst. Wir haben kein Problem damit, wenn Studierende noch ein Semester selbstorganisiert Lehrveranstaltungen besuchen oder die Abschlussarbeit an der Gastuni schreiben. Bitte beachte aber, dass du als Free Mover/ Visiting Student Studierendengebühren zahlen musst. Auch die Organisation des Aufenthalts wird nicht über uns laufen, sondern direkt über das International Office der Gastuni. Frag am besten dort nach den Möglichkeiten und dem Prozess nach. Studierendengebühren werden bis zu einer bestimmten Höhe vom Auslands BAföG abgedeckt, also informiere dich auch gerne beim zuständigen Studierendenwerk.

Rückkehr

Vor Abreise zu erledigen

Schneller als gedacht ist die Zeit im Ausland auch schon wieder vorbei. Packen, Abschied von deinen neuen Freund:innen nehmen, an Mitbringsel für die Lieben daheim denken – und an ein paar Formalitäten.

Confirmation of Exchange

Die Confirmation of Exchange bescheinigt taggenau deinen studienrelevanten Aufenthalt an der Gastuni. Bitte vom International Office ausfüllen und unterschreiben lassen, anschließend bei Mobility Online hochladen. Vordruck unter https://www.tu.berlin/go163900/

Zoll

Denk daran, vor Abflug zu überprüfen, ob du während des Auslandsaufenthalts gekaufte Waren beim Zoll anmelden musst (Laptops, Smartphones, Fotoausrüstung, …).

Nach Rückkehr an die TUB zu erledigen

Transcript of Records

Die Gastuniversität stellt nach Prüfungs- bzw. Semesterende dein Transcript of Records aus. Je nach Gastuni kann dies ein paar Wochen oder manchmal auch Monate dauern. Entweder wird das Transcript dann direkt an dich gemailt – ggf. an deine Emailadresse der Gastuni – oder an uns geschickt. Wir leiten es dir dann weiter. Unbedingt bei Erhalt prüfen, ob alles vollständig und korrekt ist: Das Transcript ist die Grundlage für die Anerkennung deiner Noten an der TUB. Du musst umgerechnet mindestens 18 ECTS/ Semester erfolgreich im Ausland absolvieren.

Anerkennung

Mit dem Transcript der Gastuniversität kannst du dich an den Prüfungsausschuss deines Studiengangs wenden, um die Noten für dein Studium an der TUB anrechnen zu lassen. Falls du Fragen zur Noten- oder Creditumrechnung aus dem Ausland hast, wende dich gerne an Peter Marock: https://www.tu.berlin/go28637/ .

Dein Erfahrungsbericht

So wie dir die Erfahrungsberichte deiner Vorgänger:innen hoffentlich geholfen haben, soll auch dein Erfahrungsbericht für die Studierenden, die nach dir kommen, wertvolle Informationen und Tipps enthalten. Es ist sinnvoll, wenn du dir schon während deines Aufenthalts Notizen machst, was du gerne weitergeben möchtest. Wenn du für zwei Semester im Ausland bleibst, musst du nach dem ersten Semester einen Zwischenbericht verfassen.

Zwischen- und Abschlussbericht kannst du einfach in Mobility Online hochladen. Die Berichte sollten jeweils spätestens drei bis vier Wochen nach Semesterende eingereicht werden. Einen Leitfaden zur Erstellung des Zwischen- und/oder Abschlussberichts findest du unter: https://www.tu.berlin/go163900/

Last but not least!

Bei Fragen? Fragen! Alles ist neu und ungewohnt – keine Angst davor, Fragen zu stellen. Wir und unsere Kolleg:innen in den International Offices der Gastuniversitäten helfen gerne weiter.

Wir hoffen, die Infos in diesem PreDeparture Guide helfen dir bei der Vorbereitung und während deines Auslandsaufenthalts weiter. Falls Punkte fehlen, über die du gern informiert wärst, lass es uns wissen.

Und nun: viel Spaß, viel Erfolg, viele tolle Erfahrungen und spannende Erlebnisse beim Abenteuer Auslandsstudium!

Dein Übersee-Team

overseas.out@tu-berlin.de

Beratung & Betreuung TUB-Studierenden für USA-Austauschprogramme

Olaf Christoph-Reupke
overseas@tu-berlin.de

Beratung & Betreuung von TUB-Austauschstudierenden für Asien, Australien, Neuseeland, Lateinamerika, Kanada

Sina Raddatz
s.raddatz@tu-berlin.de

ZEITPLAN ÜBERSEE

Internationales
International Affairs

Persönliche Vorbereitung vor der Bewerbung

so früh wie mgl.	Beratungsangebote wahrnehmen • Infoveranstaltungen • Sprechstunden • Per Mail	○
so früh wie mgl.	Sprachvorbereitung und -erwerb	○
so früh wie mgl.	Interkulturelle Kompetenzen	○
so früh wie mgl.	Erfahrungsberichte lesen	○

Bewerbungsprozess

Nordrunde - September Südrunde - März	Zusammentragen Dokumente • Ansprache der Hochschullehrer für Gutachten • Anmeldung zum Sprachtest	○
Nordr. - Ende Oktober Südrunde - Ende April	Infoveranstaltung besuchen	○
Nordr. - 1. Okt. - Mitte Nov Südr. - 1. April - Mitte Mai	Bewerbung	○
Nordrunde - Dez-Jan Südrunde - Juni - Juli	ggf. Auswahlgespräch	○
Nordrunde- Dez - Feb Südrunde - Juli	Rückmeldung zur Bewerbung	○

Vorbereitungsphase vor dem Aufenthalt

Direkt nach Zusage	Antrag Auslands-BAföG	○
2-3 Monate nach Zusage	Auflagen einreichen	○
Wintersem. - Feb - April Sommersem. - Aug - Okt	Nominierung an der Gastuni	○
Wintersem. - Feb - April Sommersem. - Aug - Okt	Bewerbung an der Gastuni	○
		○
Wintersem. - Mai - Juni Sommersem. - Nov - Dez	Zusage der Gastuni	
Nach Annahme an der Gastuni	Weitere Vorbereitung ○ Visum ○ Flug ○ Unterkunft im Gastland ○ Wohnung untervermieten ○ Auslandskrankenversicherung ○ evtl. Haftpflichtversicherung ○ Impfschutz auffrischen Urlaubsemester beantragen Sportclubs und Abos kündigen	○
Bis 3 Wochen vor Start des Semesters vor Ort	Bereitstellung der Stipendienvereinbarung	○

An der Gasthochschule

Wintersem - Aug/Sep/Okt Sommersem - Feb/März/Apr	Orientation Days besuchen	◯
Direkt nach der Ankunft	Certificate of Enrolment unterschreiben lassen	◯
Nach dem ersten Semester	Zwischenbericht einreichen	◯
Ende des Aufenthaltes	Confirmation of Exchange unterschreiben lassen	◯

Nach Abschluss des Aufenthalts

Mit Ende des Aufenthaltes	Transcript of Records einreichen	◯
1 Monat nach Ende des Aufenthaltes	Abschlussbericht einreichen	◯
Zurück an der TUB	Anerkennung der Kurse durch den Prüfungsausschuss beantragen	◯